



Einladung zur Gemeindeversammlung

Freitag, 31. Mai 2024, um 19.30 Uhr, in der Rhyhalle, Diessenhofen



Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. November 2023
2. Rechnung 2023 der Stadtgemeinde
3. Frage der Aufrechterhaltung
der Grundwasserschutzzone «Gries»
(Behandlung des an der Gemeindeversammlung
vom 10. November 2023 erheblich erklärten Antrags
von Stefan Zwicker)
4. Verschiedenes

Detaillierte Zahlen zur Rechnung sowie das Protokoll sind auf der Webseite der Stadtgemeinde Diessenhofen (www.diessenhofen.ch) ersichtlich oder auf telefonische Vorbestellung (052 646 42 42) am Schalter der Stadtverwaltung abholbereit.

weltoffen und naturnah

Herzlich willkommen zur Gemeindeversammlung

Exakt am Tag der Versammlung endet das erste Jahr der Legislaturperiode 2023–2027. Die neue Zusammensetzung des Stadtrates hat sich bewährt. Und ich darf mit Fug und Recht behaupten, dass wir innerhalb des Gremiums einen sehr angenehmen und fruchtbaren Umgang pflegen. Jedes einzelne Mitglied setzt sich für ein prosperierendes und lebendiges Städtli ein.

Wie Sie den nachfolgenden Seiten entnehmen können, brilliert Diessenhofen nicht nur mit dem malerischen Stadtbild, sondern auch mit seinem reichen Vereins- und Kulturleben, einer zukunftsgerichteten Strategie und einer schlanken aber tatkräftigen Verwaltung. Die Einwohnerinnen und Einwohner stehen im Zentrum und Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, gehört unsere gesamte Aufmerksamkeit.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Diessenhofen vorwärtsbringen. Und ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam an der Zukunftsvision arbeiten können. Damit auch die nachfolgenden Generationen noch genau so gerne hier wohnen, leben und arbeiten können.

Für alle diese helfenden und unterstützenden Hände möchte ich an dieser Stelle mein herzliches Dankeschön aussprechen. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich eine ganze Kommune für das Wohlergehen ihrer Gemeinde oder Stadt einsetzt.

Weitere Unterlagen

Detaillierte Zahlen zur Rechnung sind auf der Webseite der Stadtgemeinde Diessenhofen (www.diessenhofen.ch) ersichtlich oder telefonisch bei der Stadtverwaltung unter 052 646 42 42 bestellbar.

Fragen zu den Abstimmungsvorlagen

Gerne beantworte ich Ihnen Ihre Fragen zur Rechnung 2023 und den Abstimmungsvorlagen bereits vorgängig zur Versammlung per E-Mail unter stadtpraesidium@diessenhofen.ch oder telefonisch 052 646 42 11.

Der Stadtrat und ich freuen uns, Sie an der Versammlung vom 31. Mai 2024 begrüßen zu dürfen und auf interessante Diskussionen.

Im Namen des Stadtrates Diessenhofen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'M' followed by 'B', with a long diagonal stroke extending upwards and to the right.

Markus Birk, Stadtpräsident

Trotz Aufwandüberschuss erfreulicher Rückgang der sozialen Kosten

Die Erfolgsrechnung 2023 der Stadtgemeinde und ihrer Werke schliesst bei einem Umsatz von 18.39 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von 296'323 Franken ab. Die Abschreibungen auf Investitionen belaufen sich auf 784'700 Franken.

Die Gesamtrechnung inkl. Investitionen weist einen Finanzierungsfehlbetrag von 1'198'676 Franken aus.

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung, Abschreibungen (inkl. Forderungs- und Steuerabschreibungen) von 839'165 Franken vorzunehmen und den Aufwandüberschuss mit dem Eigenkapital auszugleichen.

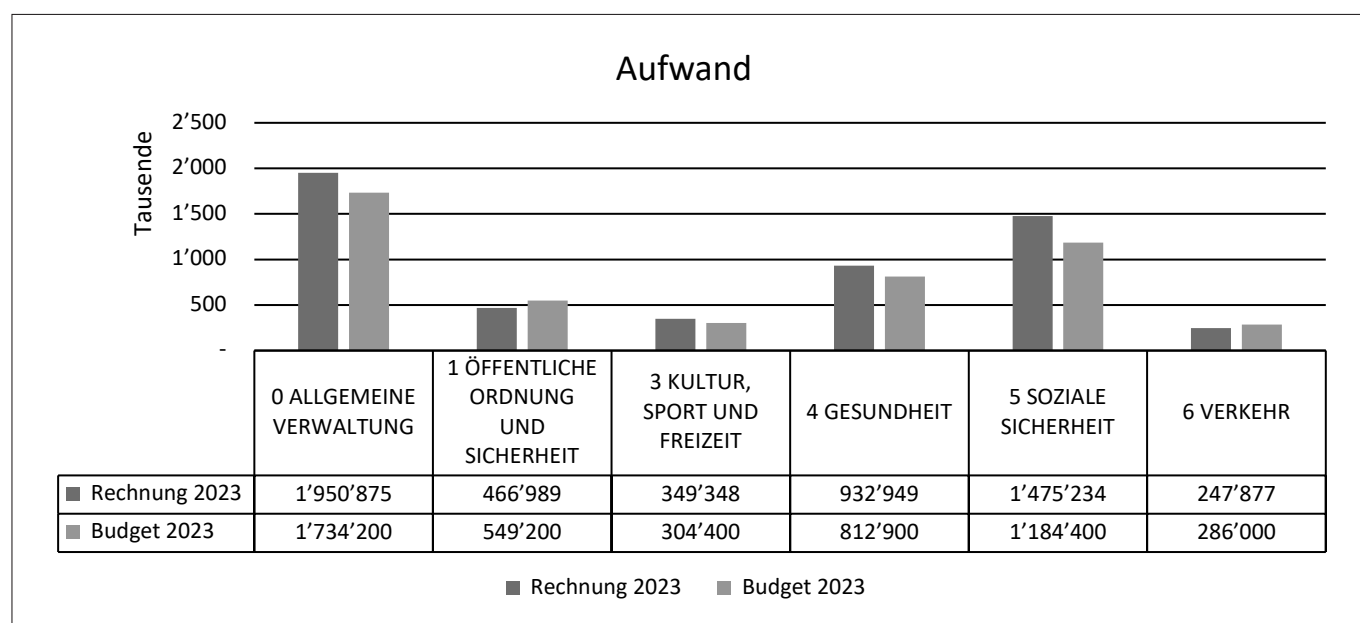
Betriebsergebnis

Der diesjährige Aufwandüberschuss ist um 305'823 Franken höher als erwartet. Der Steuerertrag liegt insgesamt 92'390 Franken tiefer als budgetiert.

Der höhere Aufwandüberschuss gegenüber dem Voranschlag 2023 liegt unter anderem an gestiegenen Informatikaufwendungen, höherem Liegenschaftsunterhalt und Mehraufwendungen in der Langzeitpflege.

Die Sozialausgaben sind zwar ebenfalls höher als budgetiert, aber erfreulicherweise rund 200'000 Franken tiefer als im 2022.

Erfolgsrechnung 2023 nach Funktionen (ohne Steuern)



0 – Allgemeine Verwaltung

Das Budget der Allgemeinen Verwaltung wurde dieses Jahr um 216'675 Franken überschritten. Der Liegenschaftsunterhalt war insgesamt 202'471 Franken höher als budgetiert. Für den Unterhalt der Lettenhalle wurden insgesamt 52'000 Franken ausgegeben. Die Rhyhalle schlägt mit 18'000 Franken zu Buche. Ein Notstromaggregat und Defibrillatoren wurden angeschafft.

Zusätzlich sind die externen Informatikdienstleistungen und Abonnemente um 29'805 Franken teurer geworden. Die Veranlagungsentschädigung des Kantons für die Steuererhebung war um 13'000 Franken höher als erwartet. Dafür fiel die Bezugsprovision 22'000 Franken tiefer aus als budgetiert. Ebenfalls sind nicht budgetierte Kosten eines Personalvermittlungsbüros für die neue Leitung Finanzverwaltung eingerechnet.

1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Mehr und immer komplexer werdende Fälle in der Berufsbeistandschaft erhöhen die Ausgaben um 29'676 Franken gegenüber dem Vorjahr. Die Feuerwehrersatzabgaben werden von der Stadtgemeinde vereinnahmt und an den Feuerwehrzweckverband abgeliefert. Seit 2023 werden die Quellensteuern durch den Kanton abgerechnet und laufen somit nicht mehr über die Stadtgemeinde.

3 – Kultur, Sport und Freizeit

Das Budget im Bereich Kultur, Sport und Freizeit wurde um 45'000 Franken überschritten. Vereine und kulturelle Anlässe wurden in diesem Jahr mit 46'000 Franken unterstützt. Durch die Provision von Ausstellungsverkäufen wurden beim Museum kunst+wissen 33'679 Franken Mehreinnahmen generiert.

4 – Gesundheit

In der Funktion 4 – Gesundheit werden unter anderem die Kosten für die Spitex, die Langzeitpflege im St. Katharinental und Senioren Zentrum Vogelsang sowie die Restkostenfinanzierung der ambulanten und stationären Pflegeleistungen verbucht. Der Restkostenbeitrag für die ambulante Pflege ist um 105'906 Franken höher als budgetiert, darin enthalten ist eine Nachzahlung für das Jahr 2022 in der Höhe von 52'000 Franken. Ebenfalls sind die Restkosten für die stationäre Langzeitpflege um 49'163 Franken gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Seit August 2022 übernimmt die Stadtgemeinde die Verantwortung für den Mahlzeitendienst in der Region, die Nachbargemeinden Schlatt und Basadingen-Schlattingen beteiligen sich an den Kosten.

5 – Soziale Sicherheit

In der Sozialen Sicherheit wurden netto 1'475'234 Franken ausgegeben, das sind erfreulicherweise 172'887 Franken weniger als im Vorjahr. Auch das durch die SDUR geführte Case Management macht sich erstmals betriebswirtschaftlich bemerkbar, dadurch konnten gegenüber dem Vorjahr 36'000 Franken eingespart werden.

Die Wirtschaftliche Hilfe schloss gegenüber Budget 69'398 Franken höher ab, gegenüber dem Vorjahr sind es jedoch Einsparungen von 214'508 Franken.

Für die Alimenter-Bevorschussung wurden 2023 insgesamt weniger Mittel benötigt, allerdings wurden 10'000 Franken nicht zurückerstattet. Zum zweiten Mal werden in der Jahresrechnung Aufwände für Personen mit Schutzstatus-S geführt. Dieser Status wird seit 2022 für die Flüchtenden aus der Ukraine gewährt.

6 – Verkehr

Das Budget für den Bereich Verkehr konnte gut eingehalten werden. Da das Tiefbauamt des Kantons sein Signalisations-Tafelager bei der Klosterlinde aufgehoben hat, mussten verschiedene Verkehrstafeln selber beschafft werden, dadurch entstand ein Mehraufwand von 8'224 Franken. Weitere Abweichungen gab es bei den Stromkosten für Strassenbeleuchtung sowie beim einmaligen Unterhalt der Gemeindestrassen. Im Rahmen des Parkierungskonzeptes konnten gegenüber dem Vorjahr 10'000 Franken Gebühren mehr eingezogen werden.

7 – Umweltschutz und Raumordnung

Der Funktion 7 sind folgende Spezialfinanzierungen untergeordnet: Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung. Diese werden jeweils mit einer Einlage oder Entnahme aus der Spezialfinanzierung ausgeglichen. Dieses Jahr wurden 68'210 Franken aus der Spezialfinanzierung Wasserversorgung und 19'338 Franken aus der Spezialfinanzierung Abwasserversorgung entnommen. In die Spezialfinanzierung der Abfallbeseitigung konnten 18'176 Franken eingelegt werden. Im Weiteren werden hier die Kosten für den Friedhof, Gewässerverbauungen, Landschaftsschutz und Energiestadt verbucht. Für die Energiestadt wurden Förderbeiträge von 36'088 Franken ausbezahlt.

8 – Volkswirtschaft

In der Volkswirtschaft sind die Strom- sowie Gasversorgung der Stadtgemeinde Diessenhofen verbucht. Beides sind Spezialfinanzierungen und müssen am Ende des Jahres durch Einlage oder Entnahme ausgeglichen sein. Es konnten 275'573 Franken in die Spezialfinanzierung der Elektrizitätsversorgung eingelegt werden. In der Spezialfinanzierung der Gasversorgung wurde eine Entnahme von 91'473 Franken getätigt.

Durch die Auflösung des Vereins Tourismus Region Diessenhofen wurden die Marketingarbeiten nun über die Verwaltung erledigt, dies ergibt einen Mehraufwand von rund 16'000 Franken.

9 – Finanzen und Steuern

Der Ertrag aus den Allgemeinen Gemeindesteuern beträgt 4'066'609 Franken und somit 92'390 Franken unter dem Budget. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Steuerertrag lediglich um 1.7%.

Der Steuerertrag des Jahres 2023 ist praktisch identisch mit dem Vorjahr. Die Steuerkraft (Steuern à 100% pro Einwohner) sinkt in diesem Jahr um 133 Franken auf 1662 Franken pro Einwohner.

Der Steuerrückstand per 31.12.2023 (ohne Quellensteuer) beträgt 204'881 Franken und liegt damit tiefer als im Vorjahr.

Investitionen 2023 in den Funktionen

Die Nettoinvestitionen lagen mit 1'779'260 Franken um 169'960 Franken über dem Voranschlag.

0 – Allgemeine Verwaltung

Die Neuorganisation des Archivs und Registraturplanes wurde 2023 weitergeführt. Die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens wurden mit insgesamt 107'635 Franken saniert. 101'626 Franken wurden für die Sanierung des Amtshauses investiert.

1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Keine Ausgaben.

3 – Kultur, Sport und Freizeit

Für die Sanierung der Badeanlage Rodenbrunnen wurden von 455'000 Franken Objektkredit 201'623 Franken im Jahr 2023 ausgegeben. Für die Planung des barrierefreien Zugangs zur Schifflande wurden 48'534 Franken ausgegeben.

6 – Verkehr

Für den Strassenbau wurden insgesamt 358'137 Franken in verschiedenen Projekten investiert. Im Werkhof wurde ein neues Fahrzeug angeschafft, welches seit Anfang 2024 auf dem Stadtgebiet unterwegs ist.








7 – Umweltschutz und Raumordnung

Für die Grundwasserfassung wurden bis jetzt total 821'638 Franken investiert, davon im Jahr 2023 270'980 Franken. Für die Revitalisierung Geisslibach, beim Wehr in Willisdorf, sind total 730'000 Franken budgetiert, davon werden seitens Kanton, Bund und Energieversorger rund 710'000 Franken bis im 2024 rückvergütet. Im 2023 sind dafür 153'561 Franken investiert worden. Für die Meliorationsleitung vom Dionisweiher und Riiwies sind 121'809 Franken ausgegeben worden.

8 – Volkswirtschaft

Jährlich wird in den Ausbau und Erhalt unseres Strom- und Gasnetzes investiert. 194'600 Franken wurden für Hoch- und Tiefbau (Trafostationen, Leitungsersatz) genutzt und 211'092 Franken wurden für die Anschaffung neuer Stromzähler (Smartmeter) ausgegeben. In der Gasversorgung wurden Zähler für 4'974 Franken angeschafft.

Zentrale Investitionen 2023

	Beschreibung	Ausgaben in Franken
	LED-Strassenbeleuchtung	59'235
	Sanierung Badeanlage Rodenbrunnen	201'623
	GWP Klosterlinde	270'980
	Dionisweiher / Riiwies	121'809
	Revitalisierung Geisslibach Wehrbereich	153'561
	Amtshaus Museumsgasse 11	101'626
	Trafos	TS Rhyäcker 33'389 TS + MS ICM 1 und ICM 2 70'863 EW Schmiedgasse 62'752 Sanierung alte Schaffhauserstrasse 41'579 Neuanschaffung Stromzähler 211'091

Substanz

Die Stadtgemeinde verfügt über ein Finanzvermögen von 12'529'209 Franken, einem Verwaltungsvermögen von 10'439'862 Franken und einem Fremdkapital von 14'047'878 Franken. Die Nettoschuld beträgt 2023 396.96 Franken pro Einwohner. Das Eigenkapital der Stadtgemeinde beträgt 3'230'206 Franken. Das Eigenkapital der Werke und der Spezialfinanzierungen wurde durch Einlagen auf 4'027'905 Franken erhöht. Die Neubewertungsreserve beträgt per 31.12.2023 1'920'000 Franken.

Die Werke der Stadtgemeinde Diessenhofen setzten 9'079'326 Franken um. In die Spezialfinanzierung konnten netto 92'207 Franken eingelegt werden. Damit wird eine ausgeglichene Rechnung der Werke erreicht.

Rechnung Stadtgemeinde Diessenhofen 2023

Jahreserfolg (-Aufwandüberschuss)	-296'323
+ Abschreibungen/Erlasse	784'700
+ Einlagen Spez. Finanzierung	319'001
- Entnahmen Spez. Finanzierung	-226'794
= Cashflow/Selbstfinanzierung	580'584
- Nettoinvestitionen	-1'779'260
= Finanzierungsfehlbetrag	-1'198'676

in Franken

Finanzkennzahlen Stadtgemeinde Diessenhofen

	Rechnung 2023	Rechnung 2022	Richtwerte
Cashflow (in CHF) Ergebnis der Laufenden Rechnung vor Abschreibungen	580'584	806'297	
Selbstfinanzierungsgrad Finanzierung der Investitionen aus eigener Kraft	32.63 %	45.69 %	< 50 % kritisch 50 %-80 % schwach 80 %-100 % gut > 100 % sehr gut
Selbstfinanzierungsanteil Anteil des Finanzertrages, der für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt wird.	3.42 %	5.03 %	< 10 % kritisch 10 %-20 % gut > 20 % sehr gut
Bilanzüberschussquotient Mindestausstattung des Eigenkapitals zur Abdeckung des Aufwandüberschusses und zum Schutz eines Bilanzfehlbetrags. Der Bilanzüberschuss wird im Verhältnis zum Fiskalertrag definiert.	71.74 %	81.27 %	< 0 % kritisch 0 %-15 % schwach 15 %-45 % mittel 45 %-90 % gut > 90 % sehr gut
Nettoschuld pro Einwohner (in CHF) Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet.	369.96	55.87	

Rechnung 2023 Stadtgemeinde im Überblick

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
1. ERFOLGSRECHNUNG			
Aufwand	18'393'772	16'325'000	16'370'492
Ertrag	18'097'448	16'334'500	16'113'573
Ertragsüberschuss (+)/Aufwandüberschuss (-)	-296'323	9'500	-256'919
2. INVESTITIONSRECHNUNG			
a. Nettoinvestition			
Ausgaben	2'210'349	2'483'000	2'108'972
Einnahmen	431'088	873'700	344'303
Zunahme Nettoinvestition	1'779'260	1'609'300	1'764'669
b. Finanzierung			
Zunahme der Nettoinvestition	1'779'260	1'609'300	1'764'669
Abschreibungen	784'700	785'200	607'930
Einlagen Spezialfinanzierung	319'002	228'000	589'268
Entnahmen Spezialfinanzierung	226'794	32'000	133'981
Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung	296'323	-9'500	256'919
Finanzierungsfehlbetrag	1'198'676	618'600	958'371
c. Kapitalveränderung			
Finanzierungsfehlbetrag	1'198'676	618'600	958'371
Passivierung inklusive Abschreibungen	1'215'788	1'658'900	952'233
Aktivierungen	2'210'349	2'483'000	2'108'972
Einlagen Spezialfinanzierung	319'002	228'000	589'268
Entnahmen Spezialfinanzierung	226'794	32'000	133'981
Abnahme des Kapitals (+)/			
Zunahme des Kapitals (-)	296'323	-9'500	256'919

in Franken

Bürgschaften

Seitens der Stadtgemeinde Diessenhofen besteht zugunsten des Senioren Zentrum Vogelsang eine Bürgschaftsverpflichtung über zwei Millionen Franken und gegenüber der (Arzt-)Praxis Bahnhofstrasse AG ab 2014 eine solche über 700'000 Franken bis 2028.

Frage der Aufrechterhaltung der Grundwasserschutzzone «Gries»

Behandlung des an der Gemeindeversammlung vom 10. November 2023 erheblich erklärten Antrags von Stefan Zwicker

Stefan Zwicker stellte zu Beginn der Gemeindeversammlung vom 10. November 2023 einen Antrag betreffend Traktandenliste. Der Votant wünschte, dass die Gemeindeversammlung über die Trinkwassergewinnung von Diessenhofen befindet. Die Stadtgemeinde beabsichtige, das alte Grundwasserpumpwerk «Gries» für die öffentliche Trinkwasserversorgung aufzugeben und damit auch die heute bestehende Grundwasserschutzzone aufheben zu lassen. Vor dem Hintergrund des fortschreitenden Klimawandels mit seinen extremen Wetterphänomenen und der verschiedenen trockenen Jahre in der Vergangenheit, stellt sich Stefan Zwicker die Frage, ob die Bevölkerung in zehn Jahren noch über ausreichend Trinkwasser verfügen wird. Insbesondere in Anbetracht des prognostizierten Bevölkerungswachstums muss davon ausgegangen werden, dass in Zukunft auch in Diessenhofen mehr Menschen leben werden. Aus diesem Grund möchte er, dass die Trinkwassergewinnung mit dem Grundwasserpumpwerk «Gries» und die dafür notwendigen Grundwasserschutzzonen aufrecht erhalten bleiben; mindestens solange die Konzession besteht und gewährleistet ist, dass ausreichend Grundwasser vorhanden ist. Die Konzession zur Förderung und Nutzung von Grundwasser für die öffentliche Trinkwasserversorgung wurde bis 6. Februar 2034 erteilt.

Gemäss Art. 22 Gemeindeordnung der Stadtgemeinde Diessenhofen können von der Gemeindeversammlung nur Traktanden behandelt werden, die vom Stadtrat vorberaten wurden und auf der Traktandenliste stehen.

Aus diesem Grund konnte der Antrag von Stefan Zwicker nicht an der Gemeindeversammlung vom 10. November 2023 behandelt werden.

Gemäss Art 23 Gemeindeordnung können mit einfachem Mehr der Stimmenden Anträge erheblich erklärt werden. Erheblich erklärte Anträge gehen zur Prüfung und Berichterstattung an den Stadtrat; sie sind innert sieben Monaten der Gemeindeversammlung vorzulegen.

Grossmehrheitlich erklärte der Souverän den Antrag von Stefan Zwicker als erheblich:

Die heute bestehende Grundwasserschutzzone «Gries» soll weiterhin aufrechterhalten bleiben, mindestens solange die bestehende Konzession läuft (6. Februar 2034).

Damit wurde der Stadtrat beauftragt, die Aufhebung der Grundwasserschutzzone zu beraten und an dieser Gemeindeversammlung den Stimmberechtigten das Geschäft zu unterbreiten.

Vorgeschichte

Die Grundwasserschutzzonen der Grundwasserfassung «Gries» wurden vom 24. Juni 2005 bis 13. Juli 2005 öffentlich aufgelegt und durch das Departement für Bau und Umwelt (DBU) auf Grund von Rechtsmittelverfahren schliesslich per 1. Dezember 2007 in Kraft gesetzt. Als Folge der bereits bestehenden Überbauung konnte nur eine Zone mit beschränkter Schutzwirkung ausgeschieden werden. Am 13. Oktober 2009 erteilte das DBU der Stadtgemeinde Diessenhofen eine Konzession zur Förderung und Nutzung von Grundwasser für die öffentliche Wasserversorgung im Umfang von 2'400 l/min, höchstens aber 300'000 m³ pro Jahr für die Dauer von 25 Jahren d.h. bis zum 6. Februar 2034.

Im Schutzzonenreglement werden nicht nur öffentlich-rechtliche Nutzungsbeschränkungen beschrieben, sondern auch spezielle Massnahmen für das betroffene Perimeter-Gebiet festgelegt. Dies sind einerseits Massnahmen für den unmittelbaren Schutz der Fassungsanlage, andererseits aber auch Massnahmen zur Beseitigung vorhandener Konfliktpunkte oder Ausführungen zu Kontrollen und Sanierungen von Anlagen bzw. allfällige Ausserbetriebssetzungen innerhalb der Grundwasserschutzzonen.

Bereits an der Gemeindeversammlung vom 7. Mai 2021 orientierte der Stadtrat die Bevölkerung darüber, dass das kantonale Amt für Umwelt die Stadtgemeinde Diessenhofen mit Schreiben vom 20. Februar 2019 aufgefordert hat, die pendenten Massnahmen in den Grundwasserschutzzonen umzusetzen und eine gesetzeskonforme Trinkwassergewinnung herbeizuführen.

Der Investitionsbedarf innerhalb der Grundwasserschutzzonen für die Stadtgemeinde und die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sowie der Sanierungsbedarf bei der bestehenden Grundwasserfassung ist hoch. Deshalb entschied sich der Stadtrat eine alternative Trinkwassergewinnung am Standort «Chlosterlinde» zu prüfen. Die Untersuchungen zeigten einerseits, dass eine alternative Trinkwassergewinnung möglich ist und andererseits die Grundwasserschutzzonen aufgrund des nicht überbauten Gebiets nur wenig Konfliktpotential und damit weniger Auswirkungen und Einschränkungen für die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer mit sich bringt. Aufgrund des Kosten-Nutzen-Verhältnisses und der geringeren Betroffenheit der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer am alternativen Standort «Chlosterlinde» gegenüber dem bestehenden Standort «Gries» entschied der Stadtrat, die Trinkwassergewinnung an den Standort «Chlosterlinde» zu verschieben.

Die Planung um Umsetzung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt des Kantons Thurgau. Das Grundwasserfassungsprojekt «Chlosterlinde» stellte die Hauptinvestition für den Voranschlag 2022 dar.

Kleine Chronik 2023

Januar

- Auf das Neue Jahr anstossen: der Neujahrsapéro der Stadtgemeinde kann bei frühlingshaften Temperaturen durchgeführt werden und ist dank der milden Witterung gut besucht.
- Der von der Guggenmusik Rhyalge jährlich durchgeführte grossartige Fasnachts-umzug muss abgesagt werden. Mitentscheidend für diesen Beschluss ist der Mitgliederschwund. Die Kinderfasnacht am 2. Januar kann jedoch stattfinden und begeisterte Gross und Klein.
- Nach Ablauf der Eingabefrist zeichnet sich ab, dass Markus Birk der einzige Kandidat für das Amt des Stadtpräsidenten ist. Dafür bewerben sich gleich acht Personen für einen Sitz im Stadtrat.
- Mit nachweihnächtlicher Musik startet die Rathaus-Konzert-Reihe mit dem Trio «Hirundo Maris» und verbreitet musisch etwas Licht in die dunkle Jahreszeit.



Februar

- Eine kulturhistorische Ausstellung über die Firma Forsa, von der Gemeinnützigen Gesellschaft Diessenhofen eingerichtet, lässt alte Erinnerungen aufleben. Leider existiert das Unternehmen heute nicht mehr, doch verliessen zu seinen Glanzzeiten tausende von Pedalos die Fabrik in Diessenhofen.
- Nachdem Beatrice Hanhart sich jahrzehntelang für die touristischen Aspekte in Diessenhofen eingesetzt und verdient gemacht hat, wird der Verein «Tourismus Region Diessenhofen» aufgelöst. Die Kulturbeauftragte Lucia Cavegn übernimmt nun ihre Aufgaben. Damit können Synergien genutzt und Akteure besser vernetzt werden.
- Um Bauvorhaben einfacher und effizienter zu planen, hat der Stadtrat eine Begleitgruppe Architektur ins Leben gerufen. Diese steht Bauherren, Architekten und der städtischen Bauverwaltung beratend zur Seite. Dadurch möchte man umgehen, dass ein Baugesuch mehrfach eingereicht werden muss, weil ständig wieder Anpassungen notwendig sind.
- Das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau (AfU) stellt an einer Informationsveranstaltung das Revitalisierungsprojekt «Camping Ziegelhütte/Läui-Schupfen» vor, welches sich über 900 m dem Rhein entlang erstreckt. Gemäss Martin Eugster, Leiter des AfU, sollen bis 2035 47 km Fließgewässer im Thurgau renaturiert werden.



März

- Mit dem kulturellen Begegnungstag wird an die gemeinsame Geschichte von Diessenhofen und Gailingen erinnert. Die verbindende Holzbrücke diene unzähligen Juden nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten als Fluchtweg, unter anderem aus Gailingen, welches über eine grosse jüdische Gemeinde verfügte. Das Programm umfasst Lesungen, Ansprachen und eine Butoh-Performance auf der Brücke.
- Die Gemeinnützige Gesellschaft Diessenhofen veranstaltet erstmalig eine exklusive Filmwoche. Alle Filme zum Jahresthema «Sammeln» werden in der Tigerfinklifabrik gezeigt.
- Die Gesamterneuerungswahlen des Stadtrates bestätigen Markus Birk als Präsident und Yvonne Melone, Marlène Reithofer Scherrer, Kevin Kern, August Keller sowie Markus Bollinger als Mitglieder. Für den zurücktretenden Andreas Wenger bestimmte der Souverän Philipp Hanhart neu in die Exekutive.
- Der alte, gusseiserne Schwengel-Brunnen beim Bahnhof ist wieder ans Wassernetz angeschlossen und spendet durstigen Reisenden und Besuchern herrliches Diessenhofer Trinkwasser.



April

- Zum Werdegang des Künstlers Erich Brändle, welcher in Diessenhofen aufwuchs, richtete die Kuratorin Lucia Cavegn eine Doppel-Ausstellung ein. Gleichzeitig können weiter Bilder von Tobias Rüeger bestaunt werden, welcher mit der Verwendung von Wildtierkameras neue Einblicke verschafft, indem er Tiere in ihrer natürlichen Umgebung mit Gegenständen aus menschlicher Hand inszeniert.
- 50 Unternehmen und Institutionen aus Diessenhofen und Umgebung zeigten ihr Angebot an der Gewerbeausstellung in und um die Rhyhalle. Der Anlass stand unter dem Motto «Die Region zum Anfassen».
- Alex Capus liest im Rahmen der «Erzählzeit ohne Grenzen» aus seinem neusten Buch «Susanna» vor. Der Rathaussaal ist bis auf den letzten Platz besetzt.



Mai

- Nach sicherheitstechnischen Umbauten kann das Schaudepot im St. Katharinental wieder seine Tore öffnen. Mit einer grossen Eröffnungsfeier wird die neu eingerichtete Ausstellung zu Weinbau und Obstverarbeitung in der Ostschweiz in vorindustrieller Zeit eingeweiht.
- Andreas Wenger trat nicht mehr zu den Gesamterneuerungswahlen an, da er bei der Stadtgemeinde die Stelle als Technischer Leiter Infrastruktur angetreten hat. Damit endet seine Amtszeit nach zwölfjähriger Tätigkeit im Stadtrat, wovon er zwischen 2017 und 2022 als Vizestadtpräsident amtierte.
- Der Zirkus Stey gastiert auf der Schupfenzelgwiese und überzeugt mit atemberaubender Akrobatik. Er begeistert damit das zahlreiche Publikum im Zirkuszelt.
- Die Schaffhauser-Cup-Finals in Diessenhofen locken viele Zuschauerinnen und Zuschauer an, welche ihren Heimmannschaften die Daumen drücken.
- Nachdem ein Mann tot in seinem brennenden Auto in einem Waldstück an der Steinerstrasse auf Höhe Campingplatz aufgefunden wurde, stellt das Institut für Rechtsmedizin fest, dass keine Hinweise auf ein Delikt vorliegen.



Juni

- Dank eines 1:0-Sieges in Oberwinterthur steht der FC Diessenhofen zwei Runden vor Schluss als sicherer Aufsteiger in die 2. Liga fest. Dies nach nur einer Saison in der 3. Liga.
- Zum Gedenkjahr des 60. Todestags der Chansonnière Edith Piaf ist in der Stadtkirche Diessenhofen eine eindrückliche, multimediale Performance zu erleben. Abgestimmt auf die Lieder erfahren die Besucher auf anschauliche Weise die Lebensgeschichte der Edith Piaf, die wegen ihrer geringen Körpergrösse der Spatz von Paris genannt wurde.
- Aus Anlass zu seinem 75-jährigen Bestehen begrüsst Diessenhofen die beiden Fussballclubs aus Schaffhausen und St. Gallen zu einem Freundschaftsspiel. Die Gäste aus St. Gallen gewinnen den Match mit 2:1.
- Zum letzten Mal dirigiert Pawel Marciniak die Stadtmusik Diessenhofen am Sommerabendkonzert auf der Grieswiese. Nach vier Jahren verlässt er die Stadtmusik Richtung Finnland.



Juli

- Luca Rodighiero nimmt seine Arbeit als Leiter Einwohnerdienste im Rathaus auf. Er folgt damit auf Carla Trostel, welche in den vergangenen vier Jahren dieses Amt innehatte.
- Die Postfiliale an der Bahnhofstrasse wurde von einem Posträuber überfallen. Dabei bedrohte er die Angestellten mit einer Pistole und forderte Bargeld.
- Nach 14 Jahren als Schulleiter der Primarschule verabschiedet sich Urs Steinacher in den wohlverdienten Ruhestand. Ebenfalls in Pension geht Brigitte Arni, welche während 37 Jahren im Kindergarten Schupfenzelg anzutreffen war.
- Die rund 170 Jahre alte Esche beim Friedhof verliert beim heftigen Gewittersturm einen tonnenschweren Ast, der aus der Baumkrone abgebrochen ist. Mit einem Kronendurchmesser von rund 29 m gehört dieses Exemplar zu den schönsten und mächtigsten Eschen in der Schweiz. Mit den Baumpflegearbeiten kann der weitere Fortbestand gesichert werden.



August

- An der Bundesfeier in Diessenhofen hält Nationalrätin und Unternehmerin Diana Gutjahr die Festansprache. Dabei rückt sie die Freiheit, Selbstbestimmung, Sicherheit und das Wohlergehen ins Zentrum ihrer Rede. Die Besucher können einmal mehr einen grandiosen Abend mit musikalischer Umrahmung und einem beeindruckenden Feuerwerk geniessen.
- Das Outlet Ratzfatz wechselt seinen Standort von Diessenhofen nach Winterthur.
- Die schweizweit bekannte und beliebte «Stubete Gäng» gastiert zu einem Konzert in Diessenhofen, welches innert kürzester Zeit ausverkauft ist.
- Die Poststelle Diessenhofen gerät erneut in den Fokus des öffentlichen Interesses. Diese Mal jedoch wegen aufsteigendem Rauch, welcher durch einen technischen Defekt verursacht wurde.
- Die Spielgruppe und die Kita Diessenhofen schliessen sich zum Familienzentrum «Chnopf» zusammen. Damit können Synergien genutzt werden.
- Die Freihandbibliothek Diessenhofen feiert ihren 33. Geburtstag. Trotz grosser Hitze strömen Neumitglieder und Stammkunden zum Leuehoffest mit verschiedenen Marktständen.



September

- Die Vernissage der Ausstellung «Die Brücke» von Valentin Magaro im Museum kunst + wissen zeigt den fantastischen Realismus des Künstlers.
- Der Waldumgang der Bürgergemeinde Diessenhofen führt mehr als 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Rheinklingen. Die anderthalb Stunden lange Tour steht ganz im Zeichen des geselligen Zusammenseins.
- Mit einem grossen, dreitägigen Fest feiert der FC Diessenhofen sein 75-jähriges Vereinsbestehen.
- Der «Spitalbrunnen» an der Hintergasse wird originalgetreu restauriert. Die meisten Arbeiten werden in traditioneller Handwerksweise durchgeführt.
- Bei herrlichem Herbstwetter lockt die diesjährige Gourmet-Wanderung rund 1'000 Wanderfreunde und Feinschmecker auf eine zwölf Kilometer lange Strecke voller Höhepunkte. Die Strecke beginnt in Alt-Paradies und führt über Schlattingen, Schlatt, Willisdorf nach Diessenhofen und St. Katharinental.
- Aufgrund der drohenden Energiemangellage initiierte die Stadtgemeinde einen Energiesparwettbewerb. Die Daten konnten ausgewertet und die Gewinner ermittelt werden. Einhellig betonen die Preisgewinner, dass das Reduzieren der Heiztemperatur, das konsequente Optimieren der Haushalt- und Küchengeräte oder kühler zu duschen, der Lebensqualität keinen Abbruch getan hätten.



Oktober

- Dem Stadt- und Bürgerwy Diessenhofen droht der Entzug des AOC-Labels. Aus diesem Grund engagieren sich in einem grenzüberschreitenden Einsatz für den «Setziwein» Stadtpräsident Markus Birk, Winzerin Marlies Keller, der Gailinger Bürgermeister Thomas Auer, alt Bürgermeister Heinz Brennenstuhl sowie alt Stadtpräsident Walter Sommer.
- Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse Sekundarschule präsentierten ihre Wunschberufe anlässlich einer Tischmesse in den Räumlichkeiten des Schulhauses Letten.
- In Diessenhofen findet ein technischer Flohmarkt statt. Der Name ist Programm – es werden ausschliesslich technische Artikel angeboten.
- Die Guggenmusik Rhyalge erklärt, dass sie aufgrund ihrer Grösse nicht mehr in der Lage ist, eine grosse Fasnacht durchzuführen. Deshalb wird es künftig nur noch die Kinderfasnacht geben. Der Maskenball sowie der grosse Umzug finden nicht mehr statt.
- Die insgesamt 102 Kindergärtner und Primarschüler der Volksschulgemeinde Diessenhofen begeistern die zahlreichen Gäste mit ihrer Zirkusaufführung bei der Lettenhalle, für welche sie im Rahmen einer Projektwoche, in Zusammenarbeit mit dem Zirkus Bengalo, eine Woche lang geprobt haben.
- Am Atemschutz-Einführungsmorgen werden die neuen Mitglieder der Feuerwehr Region Diessenhofen auf ihre Aufgabe als Feuerwehrsoldaten vorbereitet. Mit dieser letzten Ausbildungssequenz sind sie nun vollständig einsatzfähig und werden am Schlussabend zu Soldaten befördert.



November

- Am Freundschaftsfischen nehmen mehr Fischer als im Vorjahr teil. Die Besucherzahl liegt mit 1'000 Gästen auf Vorjahresniveau. Der längste gefangene Alet beträgt 59.4 cm. In der Rhyhalle werden die Gäste mit gebackenen Chretzer und Felchenknusperli verköstigt.
- Nachdem die Schülerinnen und Schüler aus dem alten Schulhaus in provisorische Container gezügelt sind, kann mit dem Abbruch des Gebäudes begonnen werden.
- Das Diessenhofer Wappen ist als eines von dreien aus dem Thurgau im Nationalratssaal vertreten. Zum Jubiläum 175 Jahre Bundesverfassung wurden sämtliche Wappen mit Drohnen aufgenommen und den einzelnen Kommunen feierlich übergeben.
- An der Gemeindeversammlung Diessenhofen werden die künftige Trinkwasserversorgung und weitere Generationenprojekte, wie die Thermische Rheinwassernutzung und deren Finanzierung, debattiert. Es erscheinen 195 Stimmberechtigte in der Rhyhalle.
- Johnny Trouble begeistert das Publikum im Pura-Vida-Keller mit einem stilvollen Soloauftritt.
- Die Kinder aus Kindergarten und der Unterstufe ziehen auf ihrem «Räbeliechtliumzug» entlang dem Rhein ins St. Katharinental. Am Ziel können sich die Kleinen bei einer Tasse Tee aufwärmen.
- Der Verein «Tourismus Region Diessenhofen» wird im Beisein von 14 Mitgliedern aufgelöst.
- Kunterbuntes Treiben auf dem Martinimarkt in Diessenhofen darf auch dieses Mal beobachtet werden. Gross und Klein erfreuen sich am breiten Angebot an den Verkaufsständen.



Dezember

- Wie schon seit vielen Jahren verwandelt sich das Städtchen Diessenhofen im Dezember in einen «Adventskalender». Abend für Abend wird ein neues Adventsfenster beleuchtet. Dasjenige am Rathaus gestaltete Nataliia Bielitska.
- Zum ersten Mal finden beim Siegelturm an drei Sonntagen Adventstreffen statt. Weihnachtliche Atmosphäre verbreitet sich im Städtchen.
- Die Stützpunktfeuerwehr Region Diessenhofen verabschiedet nach über 13 Jahren ihren Kommandanten Urs Knoll an ihrem Schlussabend. Seine Nachfolge tritt per 1. Januar 2024 Patrizia Alther an.
- Markus Birk weiht nach dem Abbruch des alten Mühlewehrs den revitalisierten Bachabschnitt des Geisslibachs in Willisdorf ein. Dies ist nur einer von mehreren Abschnitten, auf welchen die Fischgängigkeit wieder hergestellt werden soll.
- Die Stadt Diessenhofen verzichtet auf den Kauf der Liegenschaft «Löwen», nachdem der Stadtrat aufgefordert wurde, einen Erwerb zu prüfen.



Adresse

Stadtverwaltung Diessenhofen
Rathaus
8253 Diessenhofen
Tel. 052 646 42 42
info@diessenhofen.ch
www.diessenhofen.ch

Öffnungszeiten

Montag und Dienstag	9.00 bis 11.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	7.00 bis 13.00 Uhr (durchgehend)

Impressum

Herausgeber

Stadtverwaltung Diessenhofen

Redaktion/Texte

Markus Birk, Niklaus Bischof

Fotos

Stadtverwaltung Diessenhofen

Gestaltung, Layout, Druck

Bodan AG Druckerei und Verlag, Kreuzlingen

